

# **1. Workshop im Projekt [CLARA@eu](#) im Themenbereich „Bürgernahe Verwaltung“ am 02.02.2005 im Landratsamt Vogtlandkreis in Plauen**

Am 2.2.2005 wurde in den Räumen der Kreisverwaltung Vogtlandkreis der 1. Workshop im Projekt [CLARA@eu](#) im Themenbereich „Bürgernahe Verwaltung“ durchgeführt.

Dabei ging es vorrangig darum, erste Kontakte der Teilnehmer miteinander zu knüpfen und den weiteren Verfahrensweg abzustecken.

An dem Workshop 1 nahmen Vertreter von 12 Verwaltungen bzw. Institutionen aus den beteiligten Regionen Chemnitz, Bayreuth und Karlsbad teil. Die Teilnehmer kamen aus den Stadtverwaltungen Auerbach, Bamberg, Klingenthal, Oelsnitz, Plauen, Treuen, der Kreisverwaltung Vogtlandkreis, dem Bayerischen Landesamt für Versorgung und Familienförderung, dem Gewerbeaufsichtsamt der Regierung von Oberfranken, dem Finanzamt Forchheim, der Euregio Egrensis und der Firma City & Bits GmbH /Berlin.

Im Tagesordnungspunkt 2 wurden zwei Vorträge zum Verwaltungsaufbau in Deutschland bzw. in Tschechien präsentiert.

Der Vortrag von Herrn Dr. Markgraf zeigte den dreistufigen Verwaltungsaufbau in Deutschland anhand verschiedener Organigramme und Organisationsstrukturen auf.

Speziell am Beispiel des Regierungspräsidiums Chemnitz wurde deren Verwaltungsstruktur und die Beziehungen zu anderen Behörden erläutert. Der zweite Teil des Vortrags zeigte die bisherigen Aktivitäten und Erfahrungen des Regierungspräsidiums Chemnitz mit Vertretern des Regionalamtes Karlsbad auf.

Durch die witterungsbedingte Abwesenheit der Referenten des Regionalamtes Karlsbad wurde die Präsentation zum Verwaltungsaufbau in Tschechien vom anwesenden tschechischen Dolmetscher, Herrn Vorel, vorgetragen.

Der Hauptinhalt seiner Darstellungen betraf die Aufgaben und Zuständigkeiten des Regionalamtes Karlsbad. In der Tschechischen Republik fand im Jahre 2002 eine Verwaltungsstrukturreform statt, bei der die Aufgaben für die Regionalämter und die „Gemeinden mit erweitertem Wirkungsbereich“ neu definiert wurden. Diese Veränderungen wurden im Vortrag für die Belange des Regionalamtes Karlsbad realistisch dargestellt.

Im Hauptvortrag des 1. Workshops referierte anschließend der Geschäftsführer der Firma, City & Bits GmbH Berlin, Herr Brunzel, über das Thema „Die Internetportale als Datendrehscheibe und Kommunikationsplattform“.

Im Vortrag wurden auch Vorschläge für die weitere Vorgehensweise im Themenbereich „Bürgernahe Verwaltung“ sowie notwendige Zielvorstellungen aus Sicht des Dienstleisters bzw. der Kunden der Verwaltung dargelegt.

In der anschließenden Diskussion erfolgte eine weitere Präzisierung und schließlich die ersten Vorschläge für Beispielszenarien.

Als Schwerpunkt für die weitere Arbeit im Themenbereich „Bürgernahe Verwaltung“ wurden die Inhalte für drei Beispielszenarien erarbeitet.

In den einzelnen Szenarien sollen für die dargestellten Anforderungen der Kunden nachfolgende inhaltliche Untersetzungen erarbeitet werden:

- Zuständige Verwaltungen/ Behörden für die Inhalte im Szenarium,
- Analyse und Darstellung der durchzuführenden Geschäftsprozesse,

- rechtliche Grundlagen für den Geschäftsprozess,
- Kommunikationswege für die Übermittlung der Daten zum Kunden,
- Darstellung grenzüberschreitender Anforderungen bzw. Abhängigkeiten im Szenarium

Im Einzelnen wurden folgende Szenarien vorgeschlagen:

Szenarium 1:

***Ein Oblatenbäckermeister aus Karlsbad möchte in Bayreuth und in Plauen jeweils einen Betrieb eröffnen.***

***Ein Metzgermeister aus Bayern möchte in Karlsbad und Plauen jeweils einen Betrieb eröffnen.***

(Welche Formalitäten müssen in den Verwaltungen/Behörden erledigt werden?)

Szenarium 2:

***Ein in Marienbad weilender Kurgast möchte die Bayreuther Festspiele besuchen.***

***Ein Bayreuther Angelfreund macht Urlaub in Bad Elster und möchte in Tschechien angeln gehen.***

(Wer ist verwaltungsseitig bzw. als Dienstleister zuständig?)

Szenarium 3:

***Ein Hofer Seniorenehepaar will den Lebensabend in Karlsbad verbringen - welche Möglichkeiten bestehen dazu?***

***Tschechische Eltern aus Kraslice möchten, dass ihr Kind das Sportgymnasium in Klingenthal besucht.***

(Welche Voraussetzungen sind notwendig, wer ist in den Verwaltungen/Behörden zuständig und welche rechtlichen Voraussetzungen müssen beachtet werden?)

Bis zum 28.2.2005 werden diese ersten Vorstellungen für die Beispielszenarien inhaltlich weiter vertieft. Der nächste Workshop wird, insbesondere unter dem Aspekt der Beteiligung von Vertretern aus Deutschland und Tschechien, die inhaltlichen und sachlichen Voraussetzungen weiter bearbeiten.